

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einschickungsgebühr:
Die zwelfspaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 8

den 9. Jänner 1855.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 8. Jänner:

Jgfr. Maria Anna Knüsel von Weggis; 61 J. alt.

die widerrechtlich mitgenommene Uhr des Lithographen B. zurückzusenden.

Herisau, den 3. Januar 1855.

C. J. Meisel's Buchhandlung.

Anzeigen.

69¹] **Waarensteigerung.**

Die Konkursmasse des Josef Bühlmann sel., gewesener Straßentnecht, läßt Donnerstag den 11. Jänner und nöthigenfalls Freitag bei dessen Wohnhause im Reußthal gegen baare Bezahlung verschiedene Ladenwaaren versteigern, als: eine Krämerwaage, Fergbank, Oelkasten, Glasgenterle, Rauchtabak, Tabakpäckli, Cigarren, Kaffee, Päckli Zucker, Reis, Chokolade, Kerzen, Seife, Röltsch, Eingang, Tibet, Mastücher, Halstücher, Band, Faden, nebst verschiedenen andern Waaren. Anfang Morgens 9 Uhr.

Kriens, den 8. Jänner 1855.

Pr. Gerichtskanzlei von Kriens und Malter's:
K. Scherer, Gerichtschreiber.

63³] **Anzeige.**

Auf dem Statthalteramte Luzern befindet sich ein blauer guttuchener Mantel (Caput) mit schwarzem Kragen und ein wollener geblümter Reisefack mit Vorlegeschlößchen und einigem Inhalt.

Derjenige, dem solche Sachen abhanden gekommen sind und auf die hier deponirten Anspruch geltend machen will, wird aufgefordert, beförderlichst beim Statthalteramt sich zu melden.

Luzern, den 6. Januar 1855.

Die Amtskanzlei.


67] E. Friedr. Kern von Thailingen (Württemberg) hat sich seit dem 24. Dezember v. J. aus unserm Geschäfte mit Hinterlassung seines Passes entfernt. Derselbe wird noch im Besitze eines Ausweis-scheines als unser Geschäftsreisender, sowie eines Patentes für den Kanton Graubünden sein. Da diesem höchst gefährlichen Menschen Alles zuzutrauen ist und derselbe möglicher Weise mit unserer Firma Mißbrauch treiben könnte, sobald er mit seinen Geldmitteln, zu denen er auf uns noch unbegreifliche Weise gekommen sein muß, fertig geworden ist, so warnen wir hiermit Jedermann vor diesem Menschen; auch werden wir keine Geschäftsverhältnisse, die derselbe allfällig in unserm Namen erschwindeln sollte, anerkennen. Zugleich wird K. aufgefordert,

68] Vom

Postheiri 1855

ist Nr. 1 soeben erschienen, und empfiehlt sich zu Bestellungen hierauf in Luzern die

Kaiser'sche Buchhandlung.

44²] 

Auction

de livres reliés,

Vendredi le 12 Janvier 1855.

Le soussigné informe le public qu'on peut avoir chez lui des catalogues gratis, et il espère que les amateurs ne tarderont pas à faire leurs offres.

J. L. PFYFFER, antiquaire.

Rue de Chapelle.

50⁵] Eine mit guten Zeugnissen versehene Tochter, welche gut französisch spricht und gut nähen kann, findet sogleich eine Anstellung. Sich zu melden bei der Expedition d. Bl.

565¹⁰] Im Verlag der **Kaiser'schen Buchhandlung und Lithographie** sind stets vorrätzig zu haben:

Alle Sorten von gebundenen Rechnungs-, Schreib- und Notizbüchern, Zinsrodel, Protokollen und Botenbüchern, Formulare von Wechselln, Quittungen, Frachtbriefen, Deklarationen, Betreibung- und Mahnbriefen, Vorladungen und Konkursanzeigen, Rechnungen in verschiedenen Größen, Briefköpfe mit Ansichten und Panorama's, Waaren- und Flaschenetiketten, sowie alle übrigen in das Fach der Lithographie einschlagenden Gegenstände.

1851¹⁰] Unterzeichneter zeigt einem verehrten Publikum an, daß er sein Lager von Schreibbüchern, als: Protokolle, Haupt-, Tag-, Zins- und Notizenbücher von jedem Format bedeutend vermehrt hat, und empfiehlt sich bestens

Balth. Schnieper,

Buchbinder, an der Krongasse.

1938⁸] Während dem Laufe dieses Winters können Lieferungen in großen Ahorn-, Nuß- und Birnbaumladen von 2 Zoll Dicke und 6 bis 10 Fuß Länge gemacht werden. Man melde sich hiefür im Hause Nr. 464 der mindern Stadt Luzern.